

NACHHALTIGKEITSCHARTA

Präambel

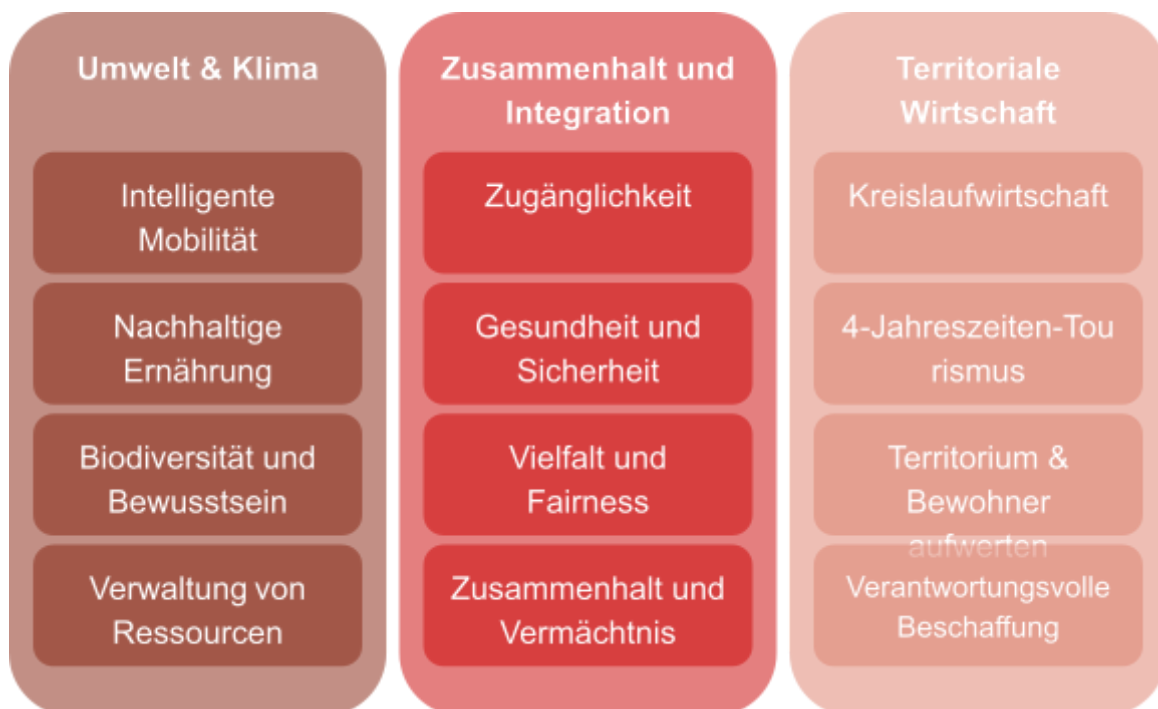
Die Mitglieder des Vereins Wallis 2025 haben den Willen, ein beispielhaftes Ereignis zu liefern, die Weltmeisterschaften UCI Mountain Bike World Championship Valais 2025 (UCI MTB WM VS 2025), in Sachen Nachhaltigkeit. Wallis 2025 soll im Einklang mit der Agenda 2030 des Kantons Wallis stehen und mit den Nachhaltigkeitsrichtlinien der UCI (Union Cycliste Internationale). In diesem Sinne wurde ein Nachhaltigkeitsplan (Strategie) vom Organisationskomitee, in Zusammenarbeit mit den Destinationen sowie mit der Unterstützung der Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen (FDDM) und der Agentur The SHIFT erstellt. Die vorliegende Charta soll sicherstellen, dass alle oben genannten Parteien engagiert, solidarisch und strikt bei der Umsetzung und Überwachung des Nachhaltigkeitsplans arbeiten und die damit verbundenen Ziele einhalten.

Grundsätze

Folgende drei Hauptachsen sind die gemeinsamen Nenner aller Maßnahmen, die im Rahmen der Organisation der UCI VS 2025 MTB WM durchgeführt werden:

- Die Berglandschaft und sein Ökosystem schützen.
- Ein festliches, partizipatives und zugängliches Ereignis anbieten
- Ein verantwortungsbewusstes Ereignis organisieren, das das Walliser Territorium und die Walliser Bevölkerung langfristig aufwertet (Erbe).

Die drei Hauptachsen der Nachhaltigkeit werden in zwölf **Unterachsen** unterteilt, die jeweils folgende spezifische Ziele und Vorgaben enthalten:



Ziele und Vorgaben der Nachhaltigkeitsstrategie

Hauptachse 1 - Umwelt & Klima		
Unterachse	Ziele	Zielsetzungen
Intelligente Mobilität	→ Ein kombiniertes Veranstaltungsticket mit öffentlichen Verkehrsnetzen (regional und national) anbieten	☆ Min. 65% der Besucher nutzen das öffentliche Verkehrsnetz (regional und national) und min. 10% das Fahrrad, vom Tal zu den Wettkampfstätten. ☆ Max. 25% der Besucher nutzen das Auto (Carpooling). ☆ 100% kostenlose Fahrten der freiwilligen Helfer zwischen den Wettkampfstätten
	→ Spezifische Strecken vorschlagen, die Straßen, Wege und Pfade für Radfahrer und Mountainbiker umfassen	☆ Zur Verfügungstellung einer Karte mit Radrouten für jede Destination und über die gesamte Veranstaltung Wallis 2025, einschließlich Trinkwasserstellen in der Nähe der Wettkampfstätten und erlaubten Zonen
Nachhaltige Ernährung	→ Gesunde Ernährung und Verpflegung anbieten, das aus lokalen Produkten hergestellt wird	Angebot einer Verpflegung für alle Beteiligten mit ☆ 75% Walliser Produkte ☆ 85% Schweizer Produkten ☆ 50% zertifizierte Produkte auf die Gesamtmenge und, ☆ 33% vegetarisches Angebot
	→ Anstreben von Null Abfall im Zusammenhang mit der Ernährung	☆ 0% Einwegplastik im Besucherangebot der Veranstaltung. ☆ 100% der unverkauften Lebensmittel und Lebensmittelabfälle werden verwertet. ☆ 100% wiederverwendbares oder kompostierbares Geschirr. ☆
Biodiversität und Bewusstsein	→ Begrenzung des CO2-Fußabdrucks und Bewertung der Relevanz der eingeführten Maßnahmen	☆ Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts auf der Grundlage von KPIs, Best Practices und Lernerfahrungen der Organisation im Bereich Nachhaltigkeit
	→ Begrenzung der Auswirkungen der Infrastruktur auf die Umwelt durch Kartierung der Naturgebiete (Flora und Fauna) um jeden Wettkampfort, um sie zu erhalten und zu schützen und dies gemäß den Richtlinien der Internationalen Union für die Erhaltung der Natur (IUCN) .	☆ Durchführung einer vorgelagerten Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) pro Veranstaltungsort und Destination, um die Veranstaltung optimal und im Hinblick auf das Erbe vorzubereiten
Verwaltung von Ressourcen	→ Verantwortungsvoller Umgang mit Energie- und Wasserverbrauch	☆ 100% optimierter Energie- und Wasserverbrauch
	→ Strom aus lokalen erneuerbaren Energien verwenden	☆ Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien, indem die Versorger verpflichtet werden, der Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Quellen Vorrang einzuräumen

Ziele und Vorgaben der Nachhaltigkeitsstrategie

2. Unterachse - Zusammenhalt und Integration

Unterachse	Ziele	Zielsetzungen
Zugänglichkeit	→ Bereitstellung einer sicheren und barrierefreien Reiseroute zu und von den Wettkampfstätten, um die Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität, Personen mit Behinderungen und Familien zu gewährleisten → Die Veranstaltung festlich, attraktiv und finanziell zugänglich organisieren	☆ 100% der Ankunfts- und Abfahrtsorte an den Wettkampfstätten sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität, Personen mit Behinderungen und Familien zugänglich. ☆ Sichere und barrierefreie Reiseroute pro Destination für Personen mit eingeschränkter Mobilität, Personen mit Behinderungen und Familien bis zu den speziellen erschlossenen Bereichen am Ziel- und Startort ☆ Kostenloser Eintritt für die pflegenden Angehörigen von Personen mit eingeschränkter Mobilität und Personen mit Behinderungen. ☆ 50% der Wettkämpfe sind kostenlos ☆ Vorzugspreise für kostenpflichtige Veranstaltungsorte (Jugendliche, AHV, usw.)
Gesundheit Sicherheit	und → Sensibilisierung für die sportlichen Werte und die Sicherheit der verschiedenen ausgetragenen Mountainbike-Disziplinen → Ein Sensibilisierungsprogramm für das Radfahren ausarbeiten, das Schweizer Athleten/Botschafter sowie lokale Fahrrad-Akteure einschließt.	☆ 1 Sensibilisierungskampagne im Wallis und im Chablais und weitergeleitet von jeder Destination über die Werte des Fahrrads und die Mountainbike-Disziplinen ☆ 1 Programm oder Kampagne zur Sensibilisierung auf der Ebene des Wallis und des Chablais und weitergeleitet von jeder Destination, zur Förderung des Radfahrens mit Workshops zur Einführung in das Fahrradfahren (Sicherheit, Disziplinen)
Vielfalt und Fairness	→ Aufwertung der Parität innerhalb der verschiedenen Zielgruppen → Sensibilisierung für Inklusion und Respekt im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und Vielfalt	☆ Förderung der Parität durch einen Frauenanteil von mindestens 50% in der Belegschaft der verschiedenen Organisationskomitees (OK) und der freiwilligen Helfer. ☆ 1 Kampagne zur Förderung des Radfahrens, die sich an Frauen richtet, um ihre Teilnahme zu mobilisieren ☆ 100% der Stakeholder, des OK, der Destinationen und der Freiwilligen werden in den Bereichen Umweltverantwortung, Inklusion und Vermächtnis geschult.
Zusammenhalt Vermächtnis	und → Destinationen und Interessengruppen durch Teilnahme, Zusammenarbeit und Integration in die Organisation von Wallis 2025 vereinen	☆ 100% der Organisationskomitee der Destination sind Mitglied von Wallis 2025 und in dem Erbe Plan integriert

Ziele und Vorgaben der Nachhaltigkeitsstrategie

- Lokale Vereine in die Verwaltung der Sportstätten einbeziehen
- ☆ Min. 1 Verband oder Club als Teilhaber an der Organisation, der Leitung der Veranstaltung, der Nutzung und der Instandhaltung der lokalen Einrichtungen, um deren Fortbestand und Nutzung zu gewährleisten (Erbe)

3.Hauptachse - Territoriale Wirtschaft

Unterachse	Ziele	Zielsetzungen
Kreislaufwirtschaft	→ Sicherstellung der Abfallentsorgung und -trennung an jedem Standort vor, während und nach Wallis 2025 → Aufwertung materieller Ressourcen und in einer Logik der Zirkularität	☆ 50% Recyclingsquote ☆ 30% verwertete Ressourcen (Wiederverwendung, 2. Leben, Upcycling, etc.)
4-Jahreszeiten-Tourismus	→ Fortbestand der Fahrradrouten und der Infrastrukturen im Zusammenhang mit den bei Wallis 2025 ausgetragenen Disziplinen → Ausbau des Angebots an Bike-Hotels durch Verdoppelung deren Anzahl 2022 (70 Bike-Hotels)	☆ Förderung und Erleichterung des Zulassungsverfahrens für Mountainbike-Strecken im Wallis und im Chablais ☆ 140 Bike-Hotels bis 2025
Territorium und Bewohner aufwerten	→ Einbeziehen der Bevölkerung und der lokalen Unternehmen in die Lieferung der Veranstaltung. → Aufwertung und Priorisierung lokaler und nachhaltiger Akteure für die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen	☆ 65% der Freiwillige aus dem Wallis und der Region Chablais ☆ 60% der Lieferanten stammen aus dem lokalen Wirtschaftsgefüge. ☆ 80% der verkauften Hospitality-Programme finden im Wallis statt ☆ 60% Käufe/Partnerschaften im Wallis und in der Region Chablais ☆ 80% der Einkäufe/Partnerschaften in der Schweiz ☆ 100% Einkäufe/Partnerschaften in Europa
Verantwortungsvolle Beschaffung	→ Abschluss verantwortungsvoller Partnerschaften im Hinblick auf das CSR-Engagement → Ein Verfahren für verantwortungsbewusste Beschaffung entwickeln und einhalten, das Nachhaltigkeitskriterien als Auswahl-/Entscheidungs- und Überwachungskriterium einbezieht	☆ 100% des Sponsorings beinhaltet CSR-Kriterien für deren Auswahl und Überwachung ☆ CSR-Kriterien in 100% der Ausschreibungen und Einkäufe über CHF 5'000 einbeziehen. ☆ Die Politik der verantwortungsbewussten Beschaffung befolgen, die ein Nachhaltigkeitskriterium von 30% in die Entscheidungsfindung einbezieht.